

1941

Schreiben vom 16. d. Mts. erbetene Druckprobe der vorhandenen Zeichen nebst Angabe der nicht vorhandenen. (Das von uns seinerzeit aufgestellte und dem Manuskript Schumann beigelegte Verzeichnis der Sonderzeichen ist übrigens nicht an uns zurückgelangt, muß sich also bei Ihnen oder bei der Druckerei befinden.) Gleichzeitig bitten wir aber um Rücksendung des Manuskriptes Schumann, damit wir es im Hinblick auf die fehlenden Zeichen neu einrichten können. Wir bedauern die Mühen und Zeitverluste, die wir auch Ihnen mit diesen Dingen verursachen müssen; könnten wir mit der Druckerei direkt verkehren, so wäre das alles natürlich viel erleichtert.

Wir bitten Ihr Schreiben vom 19. d. Mts wegen der Strecker-Festschrift und geben Ihnen bezüglich der Titel in den nächsten Tagen Bescheid.

Mit verbindlicher Empfehlung

Heil Hitler!

I. A.

Im Übrigen erlauben wir dem Schreiben der Druckerei, das die zwei noch fehlenden Manuskripte spätestens in den ersten Tagen des Juli abgesandt werden müssen, um den Satz nicht zu verzögern. Wir werden also dafür sorgen, daß die Manuskripte zu dieser Zeit erhalten oder den endgültigen Bescheid, daß keine Manuskripte mehr kommen.

Eine Schwierigkeit stellen jedoch die zwei italienischen Manuskripte dar, die wir Ihnen gestern sandten, da die Korrekturen den Verfassern nach Rom gesandt werden müssen und der Postverkehr mit Italien jetzt starke Verzögerungen bringt. Zur Beschleunigung des Druckes bitten wir Sie deshalb, die Druckerei zu folgendem Verfahren anzuweisen: Zunächst sind die beiden ersten Beiträge (Gurtius und Erdmann), die wir Ihnen gestern in Farnenkorrektur zurücksandten, umzusetzen und damit der Beitrag Usami als 3. des Bandes sofort im Umruck zu setzen. Der Beitrag Suttina ist dann ebenfalls gleich zu setzen, aber nur in Farnen, da er ja erst gegen Ende des Bandes Platz findet. Von beiden Beiträgen sind die ersten Korrekturen (zwei Exemplare mit Manuskript) seitens der Druckerei direkt an die Verfasser zu senden, aber 3 Abzüge wie üblich an uns. Die Anschriften sind:

2. Exco. Prof. Dr. Vincenzo Usami, Via Palestro 72, Roma, Italien.

Prof. Dr. Luigi Suttina, Banca d'Italia, Gabinetto del Governatore,

Ufficio Stampa, Roma, Italien.

Wegen des weiteren Laufs der Korrekturen geben wir den beiden

Verfassern Bescheid.

Was die Akzentbuchstaben und Sonderzeichen für den Beitrag Schumann betrifft, so wollen wir im Interesse der Beschleunigung auf die Anfertigung neuer Zeichen verzichten. Wir erwarten nun die in unserem